

IOW Pressemitteilung vom 3. Juli 2013

**Auftakt der Warnemünder Abende am 4. Juli 2013,
18:30 Uhr**

Wir stellen vor - die Blaualgen der Ostsee! *Überlebenskünstler, Düngemittel-Produzenten, manchmal Badespaß-Vermieser*

Zu den Winzlingen im Lebensraum „Ostsee“ gehören die Blaualgen, die wissenschaftlich auch als Cyanobakterien bezeichnet werden. Als mikroskopisch kleine Organismen fristen sie ein für uns eher unauffälliges Dasein in den Gewässern. Erst wenn sie sich massenhaft vermehren und dann in sogenannten „Blüten“ auftreten, wird ihre Anwesenheit sichtbar. In der Ostsee sind in fast jedem Hochsommer mehr oder weniger starke Blaualgen-Blüten an der Tagesordnung. Einige der hier vorkommenden Arten verfügen über spezielle Gasvakuolen in ihren Zellen, wodurch sie bei windstillem Wetter auftreiben und an der Meeresoberfläche zu dicken und manchmal sehr ausgedehnten gelblichen Teppichen verklumpen. Dann ist erhöhte Aufmerksamkeit gefragt, denn die Blüten-Teppichen sehen nicht nur unästhetisch aus, in ihnen reichern sich auch Giftstoffe – so genannte Toxine an, die für Menschen schädlich sein können.

Dr. Norbert Wasmund, Meeresbiologe am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, wird in seinem Vortrag im Rahmen der Warnemünder Abende **am 4. Juli 2013 um 18:30 Uhr** die Blaualgen näher vorstellen und dabei erläutern, wie man sie erkennt und wie schädlich sie für die menschliche Gesundheit und die Umwelt sind.

Die Veranstaltung findet im großen Vortragssaal des IOW, Seestraße 15 in Warnemünde statt. Der Eingang zum Institut liegt auf der Parkseite. Beginn ist 18:30 Uhr. Wir wünschen viel Vergnügen!
Der Eintritt ist kostenfrei.

Kontakt:

Dr. Barbara Hentzsch, 0381 / 5197 102, Öffentlichkeitsarbeit, IOW
Nils Ehrenberg, 0381 / 5197 106, Öffentlichkeitsarbeit, IOW